SEHR GEEHRTE DAMEN UND HERREN,

in Deutschland erkranken jährlich fast 500.000 Menschen an Krebs. Lungenkrebs zählt zu den häufigsten Krebserkrankungen. Der wichtigste Risikofaktor ist das Rauchen.

Wird Lungenkrebs früh erkannt, bestehen deutlich bessere Chancen auf eine erfolgreiche Behandlung. Das Lungenkrebs-Screening kann helfen, die Erkrankung in einem frühen Stadium zu entdecken – noch bevor Beschwerden auftreten.

Die Kosten für das Lungenkrebs-Screening übernehmen die Krankenkassen.

Prof. Dr. Matthias Lubnow
Chefarzt der Klinik für Pneumologie und konservative Intensivmedizin

Prof. Dr. Niels Zorger
Chefarzt des Instituts für Radiologie, Neuroradiologie und Nuklearmedizin

Prof. Dr. Hans-Stefan Hofmann
Chefarzt der Klinik für Thoraxchirurgie, Leiter des Lungenkrebszentrums

DAUERHAFTER RAUCHSTOPP

Gerne informieren wir Sie über die Unterstützungsmöglichkeiten für einen erfolgreichen dauerhaften Rauchstopp. An unserem Krankenhaus werden auch Kurse zur Tabakentwöhnung angeboten:

GOODBYE NIKOTIN - PROGRAMM ZUR RAUCHERENTWÖHNUNG

Mit dem Rauchen aufzuhören ist der wirksamste Schritt, um das Risiko für Lungenkrebs und viele weitere Erkrankungen zu senken. Auch wenn Sie bereits viele Jahre geraucht haben oder schon mehrere Aufhörversuche hinter sich haben – ein Rauchstopp lohnt sich jederzeit.

Mit unserem Raucherentwöhnungsprogramm „Goodbye Nikotin“ unterstützen wir Sie auf dem Weg in ein rauchfreies Leben.

www.barmherzige-regensburg.de/goodbyenikotin_infos

KONTAKT

KRANKENHAUS BARMHERZIGE BRÜDER REGENSBURG
Prüfeninger Straße 86 • 93049 Regensburg
www.barmherzige-regensburg.de

INSTITUT FÜR RADIOLOGIE, NEURORADIOLOGIE UND NUKLEARMEDIZIN
Tel. +49 (0) 941 369-2501

MVZ PNEUMOLOGIE
Leitstelle 3
Tel. +49 (0) 941 369-2820
Fax +49 (0) 941 742263
lungenkrebsscreening@barmherzige-regensburg.de
lungenkrebsscreening@barmherzige-regensburg.kim.telematik

BARMHERZIGE BRÜDER
Krankenhaus Regensburg

Q2-Zusatzqualifizierung
Lungenkrebsfrüherkennung mit Niedrigdosis-Computertomographie
AG Thoraxdiagnostik in der Deutschen Röntgengesellschaft

DKG KREBSGESELLSCHAFT
Zertifiziertes Lungenkrebs Zentrum
Mesotheliomeinheit

LUNGENKREBS-SCREENING

FRÜHER ERKENNEN & BEHANDLUNGSCHANCEN VERBESSERN

FÜR WEN IST DAS SCREENING GEEIGNET?

Sie können am Lungenkrebs-Screening teilnehmen, wenn **alle** folgenden Voraussetzungen erfüllt sind:

- ☐ Alter zwischen 50 und 75 Jahren
- ☐ Mindestens 25 Jahre geraucht; bei ehemals Rauchenden: Rauchstopp vor weniger als 10 Jahren
- ☐ Mindestens 15 Packungsjahre*
- ☐ Keine CT-Untersuchung des Brustkorbs innerhalb der letzten 12 Monate
- ☐ Keine schwere Erkrankung, die gegen eine Teilnahme spricht
- ☐ Bereitschaft zu notwendigen Kontrolluntersuchungen und einer möglichen Behandlung

Alle Kriterien müssen erfüllt sein.

*WAS BEDEUTET „PACKUNGSJAHRE“?

Ein Packungsjahr entspricht dem Rauchen von 20 **Zigaretten** täglich über ein Jahr.
Beispiel: 30 Jahre × 2 Schachteln täglich = 60 Packungsjahre

WIE LÄUFT DAS SCREENING AB?

Wenn Sie die Eignungskriterien erfüllen, können Sie am Lungenkrebs-Screening teilnehmen. Vorab ist ein ärztliches Aufklärungsgespräch nötig, in dem Sie die Vorteile und möglichen Risiken des Programms erfahren.

Das Lungenkrebs-Screening erfolgt mittels einer Niedrigdosis-Computertomographie (LDCT). Die Untersuchung dauert nur wenige Minuten, ist schmerzfrei und kommt ohne Kontrastmittel aus.

Sollte das Screening einen auffälligen Befund ergeben, stehen an unserem Krankenhaus alle erforderlichen Fachdisziplinen für die weitere Abklärung und Behandlung zur Verfügung. Wird Lungenkrebs diagnostiziert, erfolgt die Behandlung in unserem zertifizierten Lungenkrebszentrum.

TERMINVEREINBARUNG

Weitere Informationen zum Lungenkrebs-Screening sowie die Möglichkeit zur Terminvereinbarung finden Sie hier:

www.barmherzige-regensburg.de/lungenkrebsscreening

EIGNUNGSBERICHT

VON IHRER ÄRZTIN ODER IHREM ARZT AUSZUFÜLLEN

Die nachfolgend genannte Person wurde über das Lungenkrebs-Screening beraten, insbesondere über:

- ☐ Nutzen
- ☐ Ablauf des Programms (jährliche CT, ggf. vorgezogene Kontrollen)
- ☐ Möglichkeit von Überdiagnosen und -therapie
- ☐ Häufigkeit und Folgen falsch positiver und falsch negativer Befunde
- ☐ Risiken und Belastungen durch evtl. notwendiger zusätzlicher Untersuchungen

Neben dem mündlichen Aufklärungsgespräch wurde Informationsmaterial ausgehändigt (Versicherteninformation zur Lungenkrebsfrüherkennung des G-BA).

Die Möglichkeiten der Tabakentwöhnung wurden thematisiert und ggf. vermittelt.

Name: _____

Vorname: _____

Geburtsdatum: _____

Hiermit bestätige ich, dass ich die Qualifikation zur Überweisung zum Lungenkrebs-Screening gemäß § 6 Abs. 3 LuKrFrühErkV bzw. § 43 Abs. 2 KFE-RL besitze.

_____

Datum, Stempel, Unterschrift der Ärztin / des Arztes